

PRESSEMITTEILUNG:

Am 21. Mai 2024 trafen sich 5 Studierende der Universität Florida, die an der Sommerakademie des Fachbereichs Bauingenieurwesen der TH OWL teilnahmen, mit Prof. Dr.-Ing. Jörg Felmeden und 12 Bachelor- und Master-Studierenden mit Wasserbezug zu einem Tag voller Kultur und technischer Bereicherung in Hamburg. Seit vielen Jahren führt das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft die Studierenden auf Exkursion nach Hamburg, ein ideales Ziel angesichts der Entwicklungen in der blau-grünen Infrastruktur der Stadt und der intensiven Hochwasserschutzmaßnahmen. Auch in diesem Jahr hat sich die über zweistündige Busfahrt gelohnt.

In Hamburg hatten die Studierenden die Gelegenheit, die interdisziplinäre Ausstellung *Water Pressure* zu besuchen, die derzeit im Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg zu sehen ist. Die Ausstellung präsentiert Arbeiten aus den Bereichen Design, Architektur, Kunst und Wissenschaft, die Lösungen für globale Wasserprobleme wie Wasserknappheit und gestörte Wasserkreisläufe anbieten. Alexandra Koop, Studentin im Fachbereich Bauingenieurwesen, betont: „Die Exkursionsfahrt nach Hamburg hat mir sehr gut gefallen. Dabei empfand ich den Museumsbesuch in der Ausstellung "Water Pressure - Gestaltung für die Zukunft" als besonders inspirierend, da diese Erfahrung ganz anders war als eine klassische Baustellenexkursion. Ich konnte verschiedenste Wasserthemen aus einer anderen Perspektive erleben. Auf eine kreative und künstlerische Art, die gleichzeitig sehr informativ war.“

Anschließend besuchten sie den Alten Elbtunnel, wo sie etwas über dessen Geschichte und technische Besonderheiten erfuhren. Der Alte Elbtunnel wurde 1911 eröffnet und galt zur Zeit seines Baus als technische Sensation. Heute ist der 426 m lange Tunnel für Radfahrer und Fußgänger kostenlos zugänglich und verbindet die Landungsbrücken mit dem Hafengebiet. Nach Durchlaufen des Tunnels konnte man von der anderen Seite der Elbe ungewohnte Blicke auf die Stadt und den Hafen werfen.

Am Nachmittag erwartete die Gruppe ein sehr informativer Stadtrundgang durch die Hamburger Elbpromenade, bei dem es um städtebauliche, technische und architektonische Lösungen für den Hochwasserschutz ging. Die Elbpromenade, die von Architektin Zaha Hadid entworfen wurde, verbindet den Baumwall mit den Landungsbrücken und dient als Abschluss der Stadt zum Ufer. Unter der Leitung von Herrn Jan-Moritz Müller vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer der Freien und Hansestadt Hamburg wanderten die Studierenden über Rampen und Treppen und versuchten, die Hochwasserschutzmechanismen zu erkennen, die in die markante Architektur der Elbpromenade integriert sind.

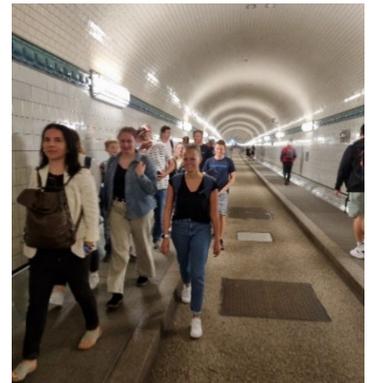
Nach einem kurzen Besuch in der Elbphilharmonie, wo die Studierenden die Gelegenheit hatten, das Hamburger Wasserinfrastrukturnetz von oben zu betrachten, ging es zurück nach Detmold. Wie jedes Mal verging die Zeit in Hamburg wie im Fluge.



Gruppenfoto vor dem Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg.



Herr Jan-Moritz Müller zeigt der Gruppe eine Karte des Hamburger Hafens.



Die Gruppe beim Besuch des Elbtunnels.